

Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen

Juni
2024

Themen der heutigen Ausgabe

Liebe Leser:innen,	2
Es braucht eine gerechte(re) EU-Politik.....	3
Das EU-Lieferkettengesetz kommt	4
Faires public viewing am 19. Juni, 16.45 Uhr in der Centralstation Darmstadt.....	6
Mitgliederversammlung und neuer Vorstand.....	8
Der Weltladen stellt vor... ..	10
Die Schokoladenpreise steigen stark an!.....	11
Neues aus der Werkstatt Globales Lernen	12
Eine besondere Schokoladenwerkstatt	14
Fashion Revolution Week 22. - 27. April.....	16
Die neue Internetseite ist online	18
Termine+++Termine+++	20

Liebe Leser:innen,

am 9. Juni sind rund 350 Mio. Wahlberechtigte aufgerufen, das zehnte EU-Parlament zu wählen. Der Faire Handel hat konkrete Handlungsempfehlungen für das neu zu wählende Europaparament formuliert, die wir in dieser Ausgabe vorstellen. Wie wichtig auch in Zukunft die Zusammensetzung des EU-Parlaments im Hinblick auf die Ausrichtung auf die Ziele der Fair-Handels-Bewegung ist zeigt das frisch verabschiedete EU-Lieferkettengesetz – auch dazu mehr in diesem Newsletter.

Am 19. Juni ab 16:45 Uhr laden wir herzlich zum Fairen Public Viewing mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm in die Centralstation Darmstadt ein. Wir sammeln dabei unter anderem für Spenden, um unseren Fairen Darmstadtball an Darmstädter Jugendeinrichtungen verschenken zu können. Auch jetzt schon können Interessierte dafür spenden.

Außerdem berichten wir von unserer Mitgliederversammlung und stellen euch den neu gewählten Vorstand vor.

Friederike und Susi präsentieren das Mango Kokos Konfekt aus dem Weltladen und informieren über die Herstellung des Produktes und zur Situation der Kleinbauernfamilien auf den Philippinen; außerdem erklären sie Hintergründe für die derzeit stark ansteigenden Schokoladenpreise.

Bildung für nachhaltige Entwicklung hautnah erleben können immer wieder viele Gruppen in der Werkstatt Globales Lernen, auch dazu könnt Ihr mehr erfahren. Eine besondere Schokoladenwerkstatt fand im Werkhof mit einer Gruppe aus der Partnerstadt Brescia statt.

Wir blicken zurück auf die Fashion Revolution Week und zu guter Letzt stellen wir unsere aktualisierte Internetseite vor: der Weltladen Darmstadt ist neu aufgestellt in der digitalen Welt.

Und nun viel Spaß beim Lesen und herzliche Grüße von eurem Vorstand
Helen, Anne und Stefan

Es braucht eine gerechte(re) EU-Politik

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.

Politische Forderungen des Fairen Handels zur EU-Wahl

Der Klimawandel und ungerechte Handelsstrukturen bedrohen das Leben von Millionen Menschen weltweit. Besonders betroffen sind Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie Beschäftigte im Globalen Süden. Die Europawahl am 9. Juni wird den Kurs für einen gerechten sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Wandel in den kommenden Jahren bestimmen.

Die Europäische Union ist dabei ein mächtiges Instrument, wie das kürzlich verabschiedete EU-Lieferkettengesetz zeigt. Deutschlands Einfluss ist dabei besonders groß: Mit 96 Sitzen stellt es die größte Anzahl an Abgeordneten im EU-Parlament unter allen Mitgliedsstaaten. Daher haben die Stimmen der deutschen Wähler:innen ein erhebliches Gewicht bei der Verabschiedung wichtiger Gesetze.

Die Prinzipien des Fairen Handels können als Leitfaden dienen, um die aktuellen globalen Krisen zu bewältigen. Sie basieren auf dem Grundgedanken der Gleichwertigkeit aller Menschen, der in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verankert ist. Sie sollten die europäische Politik in allen Bereichen prägen. Das **Forum Fairer Handel, Fairtrade Deutschland und der Weltladen-Dachverband** fordern deshalb gemeinsam vom zukünftigen Europäischen Parlament:

- 1) Die EU-Handelspolitik fair gestalten, insbesondere durch Faire Handelsabkommen
- 2) Existenzsichernde Einkommen und Löhne sowie faire Einkaufspraktiken weltweit fördern
- 3) Zur globalen Klimagerechtigkeit beitragen
- 4) Den Fairen Handel und weitere gemeinwohlorientierte Geschäftsmodelle unterstützen
- 5) Soziale und ökologische Mindestkriterien in der öffentlichen Beschaffung verbindlich verankern

Ausführlicher können die politischen Forderungen nachgelesen werden unter:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/aktiv-werden/aktuelle-aktionen/fairsprechen/fairsprechen-fuer-mehr-fairness-im-handel-europa-und-weltweit>

Das EU-Lieferkettengesetz kommt



„Rana Plaza: Never again!“ war einer der Leitsprüche, mit dem sich auch der Weltladen Darmstadt im April an der Fashion Revolution Week beteiligt hat.

Mit dem nun beschlossenen EU-Lieferkettengesetz könnte das Ziel, dass Menschen in Textilfabriken nicht mehr für unsere Kleidung sterben müssen, einen Schritt näher rücken. Der Rat der Europäischen Union hat die entsprechende Richtlinie, das so-

genannte EU-Lieferkettengesetz, am 24. Mai final beschlossen. Große Unternehmen in der EU müssen damit in ihren Lieferketten zukünftig auf die Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards hinwirken. Damit endet ein monatelanges politisches Tauziehen, bei dem auf deutscher Seite insbesondere die FDP das Vorhaben zu Fall bringen wollte. Die EU-Mitgliedstaaten haben nun zwei Jahre Zeit, das Vorhaben in nationales Recht umzusetzen. Die Bundesregierung muss das bereits bestehende deutsche Lieferkettengesetz entsprechend anpassen.

Solidarisch handeln e.V. begrüßt die Verabschiedung der Europäischen Lieferkettenrichtlinie. „Es darf nicht im Ermessen der Unternehmen liegen, Menschenrechte und Umweltschutz zu respektieren oder nicht – je nachdem, ob es in ihren Business-Plan passt“, meint Vorständin Helen von Wilcken. „Es ist erfreulich, dass mit dem Gesetz Unternehmen verpflichtet werden, die Einhaltung von Menschenrechten in ihrer gesamten Lieferkette sicherzustellen. Bei der Unternehmensgröße hätten wir uns allerdings gewünscht, dass die Vorgaben ab 500 Mitarbeitenden gelten, wie im ursprünglichen Entwurf vorgesehen.“

Auch Vertreter:innen der bundesweiten Initiative Lieferkettengesetz, an der der Weltladen Darmstadt über den Weltladen-Dachverband beteiligt ist, sind erfreut, dass die Richtlinie doch noch vor den Wahlen verabschiedet wurde, üben aber auch Kritik. „Der heutige Tag markiert einen Paradigmenwechsel im Kampf gegen Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörung durch Unternehmen. Das ist ein Erfolg der Zivilgesellschaft und eine gute Nachricht für alle, die unter ausbeuterischen Bedingungen in Lieferketten arbeiten“, kommentierte Johannes Heeg, Sprecher der Initiative Lieferkettengesetz.

„Trotzdem ist die Richtlinie an vielen Stellen hinter unseren Erwartungen zurückgeblieben. Besonders betrübt uns, dass entgegen der Ambitionen des Europäischen Parlaments keine klimabezogenen Sorgfaltspflichten in ihr enthalten sind.“, kritisiert Patrick Rohde, stellvertretender Geschäftsführer des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND).

In einer Pressemitteilung des CorA - Netzwerk für Unternehmensverantwortung – ebenfalls Trägerorganisation der Initiative Lieferkettengesetz – heißt es „Das EU-Lieferkettengesetz geht insbesondere im Bereich der zivilrechtlichen Haftung über das bestehende deutsche Gesetz hinaus: Bei Menschenrechtsverletzungen, die eindeutig von Unternehmen verursacht wurden, erhalten Betroffene zukünftig die Möglichkeit, vor EU-Gerichten Schadenersatz zu verlangen. Die Bundesregierung muss das Lieferkettengesetz an dieser Stelle nachschärfen. In anderen Punkten bleibt die EU-Richtlinie hinter dem deutschen Gesetz zurück: So erfasst sie Unternehmen nur, wenn sie mehr als 1.000 Mitarbeiter:innen beschäftigen und einen Jahresumsatz von mehr als 450 Millionen Euro aufweisen – eine Schwelle, die im deutschen Gesetz nicht vorgesehen ist.“

Eine Analyse der Unterschiede zwischen dem europäischen und dem deutschen Lieferkettengesetz und den daraus entstehenden nötigen Maßnahmen der Bundesregierung hat die Initiative Lieferkettengesetz Ende Mai veröffentlicht: „Was liefert das EU-Lieferkettengesetz?“ - Kurzbewertung der EU-Lieferkettenrichtlinie (CSDDD) der Initiative Lieferkettengesetz. (siehe Kasten) Das zivilgesellschaftliche Bündnis aus zeitweise mehr als 140 Organisationen hatte sich seit 2019 erfolgreich zunächst für ein deut-

https://lieferkettengesetz.de/wp-content/uploads/2024/05/Initiative-Lieferkettengesetz_Kurzanalyse-CSDDD.pdf

ches und danach für ein europäisches Lieferkettengesetz eingesetzt.

Faires public viewing am 19. Juni, 16.45 Uhr in der Centralstation Darmstadt

von Helen Wilcken, Vorstand Solidarisch handeln e.V.



Zur diesjährigen Fußball-Europameisterschaft 2024 in Deutschland nutzen wir das öffentliche Fußballinteresse, um darauf aufmerksam zu machen, wie menschenunwürdig und ausbeutend die Arbeitsbedingungen und Strukturen bei der Produktion der meisten Sportartikel sind. Diese sind noch immer nicht genügend bekannt und im Fokus der Öffentlichkeit.

In diesem Zusammenhang veranstalten wir das Rahmenprogramm eines public viewing der Stadt Darmstadt in der Centralstation zum Vorrundenspiel „Deutschland – Ungarn“ am 19. Juni ab 16.45 Uhr. Wir wollen dringend auf die unfairen Herstellungsbedingungen der Sportartikel aufmerksam

machen und gleichzeitig den fair gefertigten Stadtball, DIE echte, faire Alternative, einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen. Für unseren fairen Stadtball konnten wir Darmstadts Oberbürgermeister Hanno Benz als Schirmherrn gewinnen. Er wird die Veranstaltung eröffnen.

- Vor der Berichterstattung zeigen wir den **Kurzfilm „Ein Ball“**, in dem für ein junges Publikum das Thema Arbeitsbedingung in der Ballindustrie in Pakistan und das Engagement von jungen Menschen für Veränderungen gezeigt wird.

Faires public viewing am 19. Juni um 16:45 Uhr in der Centralstation Darmstadt

- Mit einer **Plakat-Ausstellung** thematisieren wir das Spannungsfeld Fußballindustrie (Fifa etc.) in Deutschland und die Arbeitsbedingungen in den Fabriken Pakistans.
- Zur aktiven Teilnahme gibt es das **Torwandschießen** vor der Centralstation mit gleichzeitigen **Infos über den fairen Stadtball** sowie die unfairen Arbeitsbedingungen.
- Außerdem **verlosen** wir beim fairen public viewing **zwei faire Stadtbälle**. Lose bekommt jede:r, die/der sich vorher aktiv an Torwandschießen und Infowand beteiligt hat.

Spendensammlung für Faire Darmstadt-Bälle

- Vor Ort, aber auch bereits jetzt, sammeln wir **Spenden**, um – je nach Höhe der Spendeneinnahmen – eine entsprechende Anzahl unserer Fairen Stadtbälle drei Jugendeinrichtungen aus Darmstadt zu überreichen. Wer sich beteiligen möchte kann unter dem Stichwort „Darmstadt-Ball“ eine Spende auf das Weltladen-Spendenkonto IBAN: DE05 5085 0150 0000 5885 55 bei der Sparkasse Darmstadt überweisen.

Wir wollen das allgemeine Bewusstsein für faire Artikel erhöhen und unseren fairen Stadtball bekanntmachen. Ziel bleibt es, dass die Stadt Darmstadt, wie bereits andere Städte in Deutschland vorgemacht haben, nur noch fair gehandelte Bälle z.B. für die Schulen, städtische Einrichtungen und für stadteigene Veranstaltungen kauft.



Mitgliederversammlung und neuer Vorstand

von Anne Münch, Vorstand Solidarisch handeln e.V.



Bei der Mitgliederversammlung am 15. März konnten wir drei neue Mitglieder aufnehmen: Benjamin Fries (Ladendienst), Annika Waymann (unsere neue Bildungsreferentin von EPN Hessen) und Stefan Fuchs (neues Vorstandsmitglied, s.u.). Schön dass ihr da seid!

Der **Vorstand** zeigte in seinem Tätigkeitsbericht positive Entwicklungen auf, wie z.B. die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den verschiedenen Gremien des Vereins. Neben dem Engagement von Annika wurde auch die Arbeit von Irene in den Bereichen Newsletter, Website und Pressearbeit gewürdigt. Die Vorstandsarbeit war im letzten Jahr zeitweise ungleich verteilt. Helen hat einiges von dem aufgefangen, was die anderen beiden Vorstände aus verschiedenen Gründen nicht leisten konnten. Dies soll sich in Zukunft ändern, Ideen hierfür gibt es bereits.

Die **Finanzberichte von Verein und Laden** sowie der **Kassenprüfung** zeigte auf, dass der Umsatz im Jahr 2023 der höchste der letzten Jahre war. Unser Dank gilt hier unseren Geschäftsführerinnen, die entscheidend dazu beigetragen haben! Auf der anderen Seite stiegen unsere Personalkosten sowie auch die Einkaufspreise, sodass die finanzielle Lage stabil, aber stets dynamisch bleibt.

Nach der Entlastung des bisherigen Vorstandes folgte die **Neuwahl des Vorstands**. (siehe weiter unten) Außerdem wurden Barbara Vierling und Gerhard Kraft zu unseren neuen Kassenprüfer:innen gewählt.

Es folgten die Berichte der **Geschäftsführung des Ladens und der Bildung**. Susi und Friederike wiesen u.a. auf gestiegene Herausforderungen, wie bislang wenig bekannte Lieferschwierigkeiten hin. Insbesondere die Darmstadt-Bälle sind davon betroffen, die hoffentlich rechtzeitig zur Fußball-EM geliefert werden. Sie sprachen zudem unserem ehrenamtlichen Ladendienst-Team einen besonderen Dank aus.

Petra berichtete von einem sehr aktiven Jahr 2023 in der **Werkstatt Globales Lernen**. Es gab u.a. sehr hohe Nachfrage nach den „Schoko-Werkstätten“, die nicht alle bedient werden können, da die personellen Kapazitäten eng sind und auch geeignete Räume wünschenswert wären, um z.B. auch ganze Schulklassen einladen zu können.

Wir wünschen uns, noch mehr Menschen für die Vereinsarbeit zu interessieren, um Aufgaben auf mehr Schultern zu verteilen. Nach knapp drei Stunden haben wir die Versammlung beendet.

Vorstandswahl

Bei der Mitgliederversammlung (MV) haben wir einen neuen Vereinsvorstand gewählt. Daniel Germer hat den Vorstand aus persönlichen Gründen verlassen, sodass wir einen Posten neu zu besetzen hatten.

Helen von Wilcken und Anne Münch haben sich zur Wiederwahl gestellt. Stefan Fuchs, der den Weltladen schon lange mit seinem Darmstadt-Honig beliefert, ist in unseren Verein eingetreten und hat sich ebenfalls zur Wahl aufstellen lassen. Weitere Kandidat:innen gab es nicht. Nach einer Vorstellungsrunde der drei Bewerber:innen wurde in geheimer Wahl einzeln über jede:n Kandidat:in abgestimmt, und alle drei wurden mit großer Mehrheit gewählt.

Wir freuen uns insbesondere über unser neues Vorstandsmitglied Stefan, der viel politische und kulturelle Vernetzung mitbringt (er sitzt beispielsweise für die Wählervereinigung Uffbasse im Stadtparlament) und auch dem Weltladen schon lange verbunden ist.

Der Vorstand hat sich seit der MV bereits zweimal getroffen und die Zusammenarbeit läuft harmonisch und zielgerichtet. Wir freuen uns über die neuen Inspirationen. Herzlich Willkommen, Stefan!

Die Aufgabenverteilung im Vorstand:

- **Stefan** übernimmt die Verantwortung für die Finanzen und die Satzungsänderung
- **Anne** ist für das Ladengeschäft zuständig
- **Helen** für die Bereiche Bildung, Kampagnen und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Weltladen stellt vor...

von Friederike Mühlherr und Susanne Ranis, Geschäftsführung Weltladen Darmstadt



Einfach köstlich, zum Genießen für jede Gelegenheit – Mango Kokos Konfekt

Preda feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen, für uns ein weiterer Grund diese köstlichen Produkte vorzustellen.

Mangos für Kinderrechte: Die Kinderschutzorganisation Preda wurde 1974 von Menschenrechtspreisträger Pater Shay Cullen auf den Philippinen gegründet. Bis heute ist die Stiftung Anlaufstelle und Therapiezentrum für sexuell missbrauchte sowie ehemals inhaftierte Kinder. Der Kauf der Fair Trade Mango-Produkte bewirkt unter anderem:

1) Fair zu Kleinbauern - Ausweg aus der Armut.

Das Fair Trade Mango-Projekt von Preda und WeltPartner verschafft über 500 Kleinbauernfamilien auf den Philippinen eine Perspektive. Dadurch wird Landflucht verhindert und ein Armutskreislauf durchbrochen, der oftmals die Kinder am schlimmsten trifft. „Vom Erlös der Ernte eines größeren Mangobaumes können zwei Kinder ein Jahr zur Schule geschickt werden, inklusive aller damit verbundenen Kosten“ – Pater Shay Cullen, Preda.

2) Unterstützung für Preda.

10% des Verkaufspreises unserer WeltPartner-Mango-Produkte verbleiben bei Preda. Damit wird der Ausbau der Therapie-Arbeit und stärken die Kinderrechte vor Ort gefördert.

3) Leckerer, exotischer Genuss für dich und deine Liebsten.

Über 20 exotisch-fruchtige Mango-Produkte warten auf dich. Der Bestseller, die getrockneten "Schutzengel-Mangos", wurden inzwischen über 5 Millionen Mal verkauft.

Wann probierst Du? Komm vorbei in den Weltladen und kaufe dir köstliches aus Mangos.

Mehr Infos, Bilder und Videos zum Projekt findest du auf der Aktionsseite

www.mangos-für-kinderrechte.de

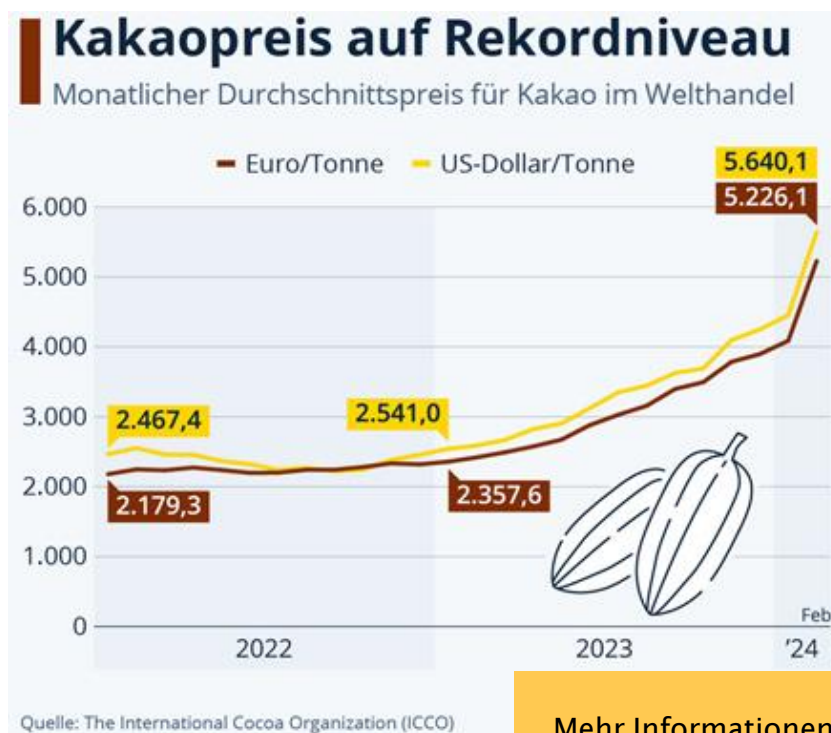


Die Schokoladenpreise steigen stark an!

von Friederike Mühlherr und Susanne Ranis, Geschäftsführung Weltladen Darmstadt

Als Hauptgrund für die Verknappung des Kakaos und die daraus folgenden Preissprünge ist der Klimawandel zu identifizieren. In vielen Kakao-Anbauregionen gab es zuerst extreme Regenfälle, die dadurch begünstigten Pilzkrankheiten haben die Kakaobäume sehr stark beeinträchtigt. Es folgte eine außergewöhnliche Trockenheit, so dass aktuell die Erwartungen an die nächste Kakao-Ernte sehr gering sind.

Zudem wird Kakao oftmals in Monokulturen angebaut, in denen sich Pflanzenkrankheiten und Schädlinge aufgrund der Wetterphänomene besonders stark verbreiten können. Das gefährdet die Kulturen in ihrem Agroforst als Co-Kultur von verschiedenen Arten von (Nutz-)pflanzen ist daher zu bevorzugen.



Wie sich der Kakaopreis weiter entwickeln wird, ist derzeit nicht absehbar.

Mehr Informationen dazu können auch beim Weltladen Dachverband nachgelesen werden:

https://weltladen-darmstadt.de/wp-content/uploads/2024/05/2024-05_erhoe-hung_schokoladenpreise_-_argumentations-hilfe.pdf

Neues aus der Werkstatt Globales Lernen

von Petra Schefzyk, Solidarisch handeln e.V.



Lernort Weltladen: das Umweltdiplom

Normalerweise gehen wir mit unseren Workshops in die Bildungseinrichtungen. Deshalb hat es viel Spaß gemacht unsere Schokoladenwerkstatt und den Workshop „Faire Bälle“ in der Infoecke des Weltladens stattfinden zu lassen. Möglich war dies im Rahmen des „Umweltdiploms“, ein außerschulisches Angebot für Darmstädter Schüler:innen der Klassen 4 bis 6, die sich aus einem reichhaltigen Angebot von nachhaltigen und umweltbezogenen Themen 4 Veranstaltungen auswählen können. Nach den dokumentierten Besuchen von Veranstaltungen erhalten sie dann am Weltkindertag ihr Umweltdiplom aus den Händen des Umweltdezernenten.

Unsere Angebote waren sehr beliebt und sofort ausgebucht. Wir haben drei Schokoladenwerkstätten und eine Fußballwerkstatt angeboten. Jeweils acht Schüler:innen aus verschiedenen Schulen haben eifrig Schokolade hergestellt, Fußbälle genäht und gebastelt und dabei viel Hintergrundwissen zu den Produkten und Informationen zum Fairen Handel erhalten. Dabei lernten sie aus erster Hand den Weltladen kennen, wobei sich der Ladendienst toll eingebracht hat.

Gerne würden wir mehr Veranstaltungen im Weltladen organisieren, aber die räumlichen Kapazitäten lassen leider nur Kleingruppen zu. Wir sind nächstes Jahr auf jeden Fall wieder beim Umweltdiplom dabei und werden so Darmstädter Schüler:innen und deren Eltern den Weltladen mit seinen Angeboten und Möglichkeiten näher bringen.





Ausblick

Der Juni steht im Zeichen der Fußball EM der Männer und wir begleiten diesen sportlichen Monat mit Fußballwerkstätten zu Fairen Bällen in verschiedenen Schulen. Weiterhin sind drei Projektstage zu Schokolade an der Ursula-Fuchs-Schule und zur Lieferkette von Schokolade, T-Shirts und Fußbällen an der Albert-Einstein-Schule in Groß-Bieberau geplant.

Wir werden am 1. Juli in der Kita Turmstraße in Gräfenhausen die Schokowerkstatt durchführen und am 2. Juli wird uns eine 8. Klasse der Martin-Buber-Schule aus Groß-Gerau im Rahmen ihres Projekts „Kinder der Welt“ im Weltladen besuchen.

Auch nehmen wir an den Fachtagen des Weltladen Dachverbands in Bad Hersfeld teil, wo wir einen Fortbildungsworkshop „Praxiswerkstatt Schokolade“ anbieten werden.

Ab Mitte Juli gehen wir in die verdiente Sommerpause und melden uns dann nach den Sommerferien mit neuer Energie zurück!

Fotos: Petra Schefzyk, Ladendienst

Eine besondere Schokoladenwerkstatt

von Friederike Mühlherr, Werkstatt Globales Lernen

Im Rahmen des Projekts „Preis der Präsidenten für kommunale Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Italien“, für das die Partnerstädte Darmstadt und Brescia 2023 ausgezeichnet wurden, haben wir am 19. April 2024 eine Schokowerkstatt angeboten.

Es war ein Jugendaustausch, an dem sich Vertreter:innen des Darmstädter Werkhof e.V. und der Kooperativen Il Calabrone und Aole aus Brescia beteiligten, die sich für die Integration und die gesellschaftliche Teilhabe sozial benachteiligter Jugendlicher einsetzen.

Die Gruppe aus Brescia war vom 15. bis 20. April in Darmstadt. Aktivitäten im sportlichen, künstlerischen, kulinarischen und technischen Bereich waren dafür da, die Kreativität, Eigenständigkeit und Interaktion der Teilnehmer:innen zu fördern.

Auf dem Programm standen unter anderem Workshops in den Werkstätten des Werkhof e.V., auf dem Hofgut Oberfeld, in Zusammenarbeit mit dem Weltladen Darmstadt und dem Circus Waldoni e.V. sowie ein Besuch der Europäischen Weltraumorganisation.



Eine besondere Schokoladenwerkstatt



Fotos: Associazione Pachamama

Über die Bedeutung des Projekts sagte Oberbürgermeister Benz: „Darmstadt und Brescia geben jungen Menschen die Möglichkeit, mit- und voneinander zu lernen. Ich freue mich, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese Chance angenommen haben. Durch ihr Handeln inspirieren sie andere Menschen und tragen so zu einer freien, demokratischen und toleranten Gesellschaft bei. Angesichts der zahlreichen Krisen ist es wichtig, dass wir uns auch in Europa auf gemeinsame Werte besinnen.“

Die Schokowerkstatt, die wir in den Räumen des Werkhofs angeboten haben, war sehr schön und es war uns eine große Freude, dort mitgewirkt zu haben.

Fashion Revolution Week 22. - 27. April

von Petra Schefzyk, Werkstatt Globales Lernen

Sehr öffentlichkeitswirksam liefen dieses Jahr unsere Veranstaltungen während der Fashion Revolution Week ab. Bereits im 11. Jahr werden bundesweit aus Anlass des Jahrestags des Einsturzes einer Textilfabrik in Rana Plaza in Bangladesch am 24. April konsumkritische Aktionen und Alternativen zu Fast-Fashion angeboten.

Lokale Zeitungen (Darmstädter Echo und Frankfurter Rundschau) haben ausführlich über uns berichtet, auch ein Team der Hessenschau war an zwei Tagen vor Ort dabei und hat zum Abschluss der Woche einen Bericht in der Samstagsausgabe der Hessenschau gesendet.

Zu Beginn der Woche stand uns der Pop Up Store in der Wilhelminenstraße zur Verfügung, wo es neben Informationen zum Thema eine offene Kleiderstange mit Nähwerkstatt gab.

Ein Film „Made in Bangladesch“ zur Situation der Rechte von Textilarbeiterinnen in Bangladesch im Offenen Haus mit anschließendem Podiumsgespräch und eine Lesung „Träume werden durchs Lernen wahr“ mit dem Autor Abdul Jabber aus Bangladesch im Agora waren weitere Veranstaltungsangebote.





Fotos: Irene Dietz/greenpeace

Daneben standen, verteilt über die Stadt, offene Kleiderständer, die zum Kleidertauschen einluden. Abgeschlossen wurde die Fashion Revolution Week mit einem Aktionstag am 27. April im Glaskasten der Hochschule Darmstadt mit Kleidertausch, Nähwerkstatt, Kurzfilmkino, Foodsharing, Ausstellung und einem Infotisch mit unseren Materialien zum Thema Fast Fashion.

Für die Darmstädter Fashion Revolution Week kooperieren seit mehreren Jahren der Weltladen Darmstadt-Solidarisch handeln e.V., Greenpeace, Amnesty international, die Hochschulgruppe Nachhaltigkeit, attac, Micha und anderen Interessierte.

Organisiert wurde die diesjährige Kampagne in Darmstadt von Annika Waymann, unserer Fachpromotorin für faire und nachhaltige Beschaffung.

Link zum Beitrag in der hessenschau vom 27. April 2024 über die Fashion Revolution Week in Darmstadt:

<https://www.hessenschau.de/tv-sendung/tauschrausch-auf-der-kleidertausch-party.video-196348.html>

Die neue Internetseite ist online

von Irene Dietz, Öffentlichkeitsarbeit Solidarisch handeln e.V.



Im April hat der Weltladen Darmstadt – Solidarisch handeln e.V. seine neue Internetseite online gestellt. Die bestehende Seite www.weltladen-darmstadt.de wurde inhaltlich überarbeitet, mit einem neuen Design versehen und an die aktuellen technischen Standards angepasst. Die alte Seite war technisch an ihre Grenzen gekommen und musste deshalb erneuert werden.

Durch das so genannte responsive Design passt sich die Seite zudem allen Endgeräten an, egal ob PC, Smartphone, Tablet oder Notebook. Das ist wichtig, denn rund 60% aller Deutschen suchen und finden Produkte und Dienstleistungen über das Internet. Wer hat von euch nicht schon über sein Smartphone oder Tablet von unterwegs oder den Computer von zu Hause nach einem Fachhandel in der Nähe gesucht?

Über das Hauptmenü ist eine schnelle Orientierung über die Aktivitäten und Angebote des Vereins und des Weltladens möglich, es gibt kurze Infos mit Links/Verweisen, was man noch an anderer Stelle auf unserer Seite findet oder wo man (z.B. bei Partnerorganisationen oder beim Dachverband) ausführlich weiterlesen könnte:

Startseite:

wechselnde Banner als Kopfgrafik zu den aktuellen Themen/Veranstaltungen, die vier neuesten Meldungen, der Veranstaltungskalender, z.B. auch wechselnde Fotos/Videos von aktuellen Veranstaltungen, der Weltladen lädt zum Mitmachen ein (vier Rubriken), erste Infos zum Fairen Handel, der Podcast vom Weltladen-Dachverband.

Aktuelles:

Termine, alle aktuellen Mitteilungen (von denen die aktuellen vier auch auf der Startseite abgebildet werden) und Veranstaltungsseiten, wie die Fashion Revolution Week oder der Weltladentag.

Fairer Handel:

Informationen zum Fairen Handel, zu einzelnen Produktgruppen (wird weiter ergänzt), zum Lieferkettengesetz.

Über uns:

Infos zum Verein, zu den Aufgaben und der Struktur, den Mitarbeiter:innen und Ehrenamtlichen, aber auch stets aktuelle Fotos und Videos der Aktivitäten und nicht zuletzt die Vereinssatzung und der Mitgliedsantrag.

Weltladen:

Infos zum Laden, zum Weltladen-Team, zu Produkten (die Seite ist noch im Aufbau) und Gutscheine.

Werkstatt Globales Lernen:

Infos, Fotos und Videos zu den Werkstätten und zur Fairen Kita

Eine Welt-Promotorin:

Die Aufgaben und Kontaktdaten von Annika, Infos zu den Fair-Trade-Towns, zu den Vernetzungstreffen und zur Wandelkarte.

Der Bereich ganz unter (der so genannte Footer) ist immer und auf allen Seiten sichtbar:

The footer is divided into four main sections:

- Weltladen Darmstadt:** Solidarisch handeln e.V., Elisabethenstr. 51, 64283 Darmstadt, Tel. 06151 2 19 11. **Öffnungszeiten:** Mo – Fr: 10.00 – 18.30, Sa: 10.00 – 16.00.
- Kontakt:** A button labeled 'Kontakt' and social media icons for Facebook, Instagram, and YouTube.
- Spendenkonto:** Solidarisch handeln e.V., Sparkasse Darmstadt, DE05 5085 0150 0000 5885 55, HELADEF1DAS.
- Navigation:** Links for [Über uns](#), [Termine](#), [Mitmachen](#), [Newsletter](#), [Foto_Video_Podcast](#), and [Download](#). Below these is the 'Fairtrade-Stadt Darmstadt' logo.
- Map:** A map showing the location of 'Weltladen Darmstadt' on Elisabethenstr. with a red pin and a mouse cursor. Below the map is the text 'Karte: open streetmap'.
- Legal:** Links for [Bildnachweis](#) and [Impressum & Datenschutz](#).

Wenn Ihr Fragen oder Anregungen habt, schreibt gern an Irene: oeffentlichkeitsarbeit[at]weltladen-darmstadt.de

Termine+++Termine+++



Alle aktuellen Termine mit weiteren Informationen stehen auf unserer Internetseite:

www.weltladen-darmstadt.de/events

Faires public viewing

Mit Kurzfilm, Faires Torwandschießen, Ausstellung, Verlosung und Sammlung für Ballspenden an Darmstädter Jugendzentren

Mittwoch, 19. Juni, ab 16:45 Uhr, Centralstation Darmstadt, Im Carree

Ausblick auf Veranstaltungen in der zweiten Jahreshälfte:

Go Bio.Fair

Samstag, 24. August, 10-16 Uhr

Friedensplatz Darmstadt

Faire Woche zum Thema Klimagerechtigkeit

13. – 27. September

Weltkindertag

Sonntag, 22. September, Marktplatz und Friedensplatz Darmstadt





Impressum:

Weltladen Darmstadt – Solidarisch handeln, e.V.

Elisabethenstraße 51, 64283 Darmstadt, Tel. 06151 2 19 11

mail[at]weltladen-darmstadt.de, www.weltladen-darmstadt.de

  weltladendarmstadt

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 10 – 18.30 und Sa 10 – 16.00 Uhr